

Sicherung des Existenzminimums und "gerechter" Lohn

Lernweg : Die "Arbeiter im Weinberg" (Mt. 20) als Gerichtsverhandlung: Einer der "Ersten" klagt vor dem Arbeitsgericht wegen ungleicher Behandlung. Prozeßparteien: die Anwälte der "Letzten", der Arbeitgeber und der Kläger.

Ziele:

1. Erfahren des Wertekonflikts zwischen formaler Gerechtigkeit und sozialer Gerechtigkeit (Schutz des Schwachen).
2. Einsicht gewinnen in die Notwendigkeit der Sicherung durch soziale Netze.
3. Die Problematik "gerechter Lohn" durcharbeiten.

Weiterführende Fragen:

**Wie kommt es, daß unterschiedliche Löhne für ähnlich schwere Arbeit auch bei uns gezahlt werden ? Wie wird die Höhe des Lohnes ermittelt ?
(Schwere, Dauer, Branche, Organisationsgrad, Geschlecht, Alter, Familienstand ...)**

Gibt es einen gerechten Lohn ?

Wie ist das Recht auf das Existenzminimum begründbar ?

Gerechtigkeit oder Humanität ? Was ist wichtiger ?